

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Die Quellen . . . . .	7
II. Die Geschichte der Schriftsprache im ehemaligen Amt und in der Stadt Flensburg.	
A. Bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts . . . . .	7
1. Aktenverkehr der königlichen Kanzlei mit Flensburg bis zur Thronbesteigung Christians I. . . . .	8
2. Der älteste Schriftverkehr Flensburgs . . . . .	9
Ratsschreiben des 14. und 15. Jahrhunderts, geistliche Gildeschragen, Aktenverkehr des Amtes Flensburg	
B. Der Aktenverkehr der landesherrlichen Kanzlei mit Amt und Stadt Flensburg seit etwa 1500 . . . . .	17
1. Unter den Königen Christian I. und Johann . . . . .	17
2. Unter Friedrich I. und Christian II. . . . .	18
3. Unter Christian III. und Friedrich II. . . . .	22
Korrespondenz, Mandate, Instruktionen, Berufungen, Zitationen, Urteile, Entscheidungen, Bestellungen, Begnadungen, Privilegien, Belehnungen, Schutzbriefe, Konfirmationen, Gesetze, Verordnungen.	
C. Die Schriftsprache der Flensburger Amtskanzlei im 16. u. 17. Jahrhundert	38
I. Der auswärtige Aktenverkehr . . . . .	40
1. Die Korrespondenz mit der deutschen Kanzlei Kopenhagen . . . . .	40
Briefe, Memoriale, Verzeichnisse und Register, Suppliken von Amtsuntertanen.	
2. Die Korrespondenz mit allen übrigen Empfängern . . . . .	55
II. Der innere Aktenverkehr . . . . .	60
1. Aus der Rechtspflege des Amtes . . . . .	65
Zitationen, Urteile, Klage- und Frageartikel, Gerichtsprotokolle, Urgichte, Atteste, Reverse, Urfehden, Entscheidungen, Vergleiche, Dingswinden.	
2. Aus der Verwaltungstätigkeit des Amtes . . . . .	76
Amtsrechnungen, Inventaria, Festebriefe, Befehle, Mandate, Bekanntmachungen, Begnadungen, Gesetze, Verordnungen, Diensteide, Reverse, Quittungen, Kaufbriefe.	
D. Die Schriftsprache der Flensburger Ratskanzlei im 16. und 17. Jahrh.	87
I. Der auswärtige Aktenverkehr . . . . .	87
1. Die Korrespondenz des Rates . . . . .	92
Mit dem König, dem Amtmann, mit heimischen und ausländischen Behörden; mit Kirche, Schule und milden Stiftungen.	
2. Durch die Stadtschreiber vermittelte Korrespondenz der Kirchen, Schulen und milden Stiftungen . . . . .	102
3. Korrespondenz einzelner Bürger durch die Ratsschreiber . . . . .	104
4. Atteste für fremde Behörden . . . . .	107
Promotorialschreiben, Empfehlungsbriefe, Geburts- und Lehrbriefe, Vollmachten, Zertifikationen, Pässe.	

	Seite
11. Der innere Aktenverkehr . . . . .	115
1. Protokolle, Register und Verzeichnisse aus Verwaltung und Rechtspflege . . . . .	120
2. Gerichtsurkunden . . . . .	152
Zitationen, Bahnungen, Steckbriefe, Urfehden, Attestationen.	
3. Akten und Urkunden aus der Verwaltung . . . . .	160
Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen; Eidesformeln, Re- verse, Kautionen, Konfirmationen, Bestellungen.	
4. Nichtkaufmännische Privaturkunden . . . . .	176
Inventarisierungen, Attestationen.	
5. Kaufmännische Privaturkunden . . . . .	178
Kauf- und Festebriefe, Zarten, Verträge, Reverse, Kautionen, Quittungen, Testamente, Willenserklärungen, Obligationen und Schuldscheine.	
6. Videmierungen, Archivregistraturen, Archivvermerke . . . . .	195
E. Nebenzkanzleien, Schreibstuben, Handschreiben der Bürgermeister, Geistlichen, Lehrer und einzelner Bürger . . . . .	202
I. Der auswärtige Aktenverkehr . . . . .	202
1. Korrespondenz nach auswärts . . . . .	203
2. Briefverkehr mit Amtmann, Rat der Stadt und durch diese mit fremden Behörden . . . . .	207
II. Der innerpolitische Schriftverkehr . . . . .	211
1. Die im Zusammenhang mit der Rechtspflege entstandenen Akten Anwalts-, Frage-, Beweis- und Verteidigungsartikel, Atteste.	211
2. Der übrige Akten- und Urkundenverkehr . . . . .	217
Scheidungen, Wardierungen, kaufmännische Urkunden, Protokolle, Listen, Abrechnungen, Gildeschragen.	
III. Der Buchdruck in Flensburg . . . . .	240
A. Heimische Druckereien . . . . .	240
B. Literarische Erzeugnisse aus Flensburg, die auswärts gedruckt wurden, und literarische Beziehungen mit auswärts . . . . .	241
IV. Die dänische Sprache im 16. und 17. Jahrhundert im Amt und in der Stadt Flensburg . . . . .	245
V. Sprachliches betr. Niederdeutsch und Hochdeutsch im 16. und 17. Jahr- hundert in Flensburg . . . . .	249
Hochdeutsche Eindringlinge in niederdeutschen, niederdeutsche Reste in hochdeutschen Urkunden; typische Wortwahl der einzelnen Schreiber, Verhalten nach Wortklassen.	

